Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1727

Donnerstag, 04. Juli 2019

VIELE MENSCHEN -VIELE MEINUNGENI



Hallo, liebe Leser und Leserinnen! Wir sind sieben Kinder, die diese Zeitung machen. Heute geht es um Demokratie und Mitbestimmen. In der Zeitung geht es um Hass im Internet, Meinungsvielfalt, Diskriminierung und Rassismus. Wir finden: Wo viele Menschen leben, gibt es viele verschiedene Meinungen und das ist gut so! Viel Spaß mit unserer Zeitung.

Matteo (9)



MEINUNGSVIELFALT IST BUNT

Emma (8), Matteo (9) und Jonathan (10)



Bei uns geht es um Meinungsvielfalt und was sie mit Meinungsfreiheit zu tun hat.

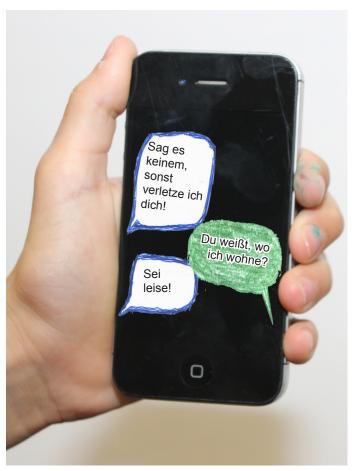
Wir haben uns heute Gedanken über Meinungsvielfalt gemacht. Vielfalt bedeutet, dass man z.B. unterschiedliche Meinungen hat. Wenn etwas vielfältig ist, ist es reich an verschiedenen Merkmalen. Mit Merkmalen meinen wir z.B. die Herkunft oder Hobbys. Jeder Mensch ist einzigartig, aber trotzdem gleich viel wert. Wir finden, das ist wichtig. Besonders in einer Demokratie sollte jede Meinung gehört werden können. Damit jede/r gehört werden kann, braucht es Regeln. Eine Regel ist z.B. Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit bedeutet, dass jeder Mensch seine Meinung sagen darf. Sie hat aber

Grenzen. Man darf niemandem die eigene Meinung aufzwingen, niemanden beleidigen und beschimpfen. Wir finden, dass Demokratie erst dann so richtig bunt und vielfältig wird, wenn es eine Vielfalt von Meinungen gibt. In Österreich ist Meinungsfreiheit ein wichtiges Grundrecht. Wenn es keine verschiedenen Meinungen gäbe, würde es weniger Idee geben und z.B. vielleicht nur einen Beruf. Wir finden Meinungsvielfalt wichtig, weil unterschiedliche Meinungen zu einer Vielzahl an Lösungen führen können und wir möchten, dass unsere Meinungen gehört werden. Denn jede Meinung ist wichtig.



GEMEINSAM GEGEN HASS IM INTERNET!

Bojan (9) und Viktor (12)



Hass im Internet ist strafbar!



Man kann eine Beratungsstelle anrufen (z. B. Rat auf Draht)!

Hass im Internet ist eine Art von Mobbing und somit strafbar.

Ein Freund von mir wurde in Whatsapp von einer unbekannten Person beleidigt und erpresst: "Wenn du es jemanden sagst, dann komme ich zu dir nach Hause und werde dich verletzen." Doch mein Freund sagte es seiner Mutter, was völlig richtig war. Weil so konnte ihm geholfen werden.

Man nennt das auch Hassrede.

Wenn man in so eine Situation gerät, muss man die Anweisungen im "Was kann man dagegen tun?" befolgen.

Hassrede kommt aus dem Englischen (hatespeech). Es bezeichnet Ausdrücke, die bestimmte Personen bzw. Gruppen (z. B. schwarze Menschen, Homosexuelle) beleidigen oder ausschließen.

Was kann man dagegen tun?

- Grenzen setzen (blockieren oder melden)
- Nicht weg schauen (einmischen und dagegen reden)
- Anzeigen (zur Polizei gehen)
- Hilfe holen (zu den Eltern oder Freundlinnen gehen und reden)
- Nicht alles glauben (Aussagen überprüfen und Informationen vergleichen)

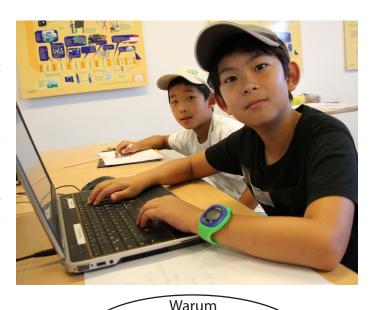


GERECHTE BEHANDLUNG

Alex (10) und Ricky (9)

Rassismus und Diskriminierung: Früher wurden Menschen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Die Gruppen wurden in verschiedene Stufen eingeteilt - manche wurden als "besser" betrachtet als andere. Heute weiß man, dass es bei Menschen keine Rassen gibt. Es gibt aber trotzdem immer noch Menschen, die andere Menschen beleidigen oder schlecht behandeln, weil sie zu bestimmten Gruppen gehören. Das nennt man Diskriminierung. Alle Menschen haben gleich viel Wert. Das ist ein sehr wichtiges Thema. Alle müssen gerecht behandelt werden!

Wir haben ein Beispiel gezeichnet, wo ein Lehrer die Mädchen benachteiligt, weil er ein Vorurteil hat.



Im Turnunterricht...





dürfen nicht Mädchen





Die Lösung: Die Buben setzen sich für die Mädchen ein.











IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH

www.demokratiewebstatt.at

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des öffentlichen Workshops









